Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Kultur und Sport & Sicherheit und Ordnung
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 304 - Feuerwehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Michael Schad +49 202 563 1506 michael.schad@stadt.wuppertal.de
	Datum:	23.05.2022
	Drucks.-Nr.:	**VO/0601/22/1-A** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
02.06.2022	**Ausschuss für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschuss ESW**	**Entgegennahme o. B.**

Sachstand der Umsetzung des Fahrzeugbedarfsplans 2020, Ehrenamtskonzept und Ausstattung der FFW - Große Anfrage der FDP-Fraktion vom 20.05.2022 - Antwort der Verwaltung

Grund der Vorlage

Große Anfrage der FDP-Fraktion vom 20.05.2022

Beschlussvorschlag

Die Antwort der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegengenommen.

Unterschrift

Nocke

Begründung

In der Großen Anfrage sind in den Fragen 1- 3 und 4 – 6 zwei Themenkomplexe mit jeweils mehreren Fragestellungen angesprochen, die zusammenfassend beantwortet werden.

1. **Wie ist der Sachstand des zwischen der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr abgestimmten Fahrzeugbedarfsplans 2020? Welche Anschaffungen für die Freiwilligen Feuerwehren wurden bereits umgesetzt, welche sind vorgesehen?**

2. **Was sind die Gründe dafür, dass der bereits beschlossene Fahrzeugbedarfsplan 2020 immer noch nicht vollumfänglich umgesetzt wurde?**

3. Wie wird die Stadt Wuppertal gewährleisten, dass unverzüglich eine vollständige Umsetzung des Fahrzeugbedarfsplans 2020 erfolgen kann?

Das Fahrzeugkonzept 2020 der FF ist am 07.09.2011 im Ausschuss ohne Beschluss entgegengenommen worden. Eine der Kernaussagen war, dass einzelne alte ablaufende Fahrzeuge bewusst nicht wiederbeschafft werden sollten und der Fahrzeugbestand der FF von im Jahre 2011 72 Einsatzfahrzeugen nach Umsetzung des Konzeptes auf 59 Einsatzfahrzeuge reduziert werden sollte.
Die aktuelle Anzahl der Einsatzfahrzeuge im Jahr 2022 liegt bei 70. An dieser tatsächlichen Zahl kann man sehen, dass die Basis nicht mehr stimmt, weil das Konzept trotz zusätzlicher Fahrzeuge auf Grund von gestiegenen Anforderungen nicht fortgeschrieben worden ist. Das eigentliche Thema ist die Überalterung der Fahrzeuge. In der Vergangenheit sind bedingt durch die Haushaltssituation nicht genügend finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt worden. Dazu kommen fehlende personelle Ressourcen. Im Ergebnis einer Organisationsuntersuchung aus den Jahren 2019/20 waren im Stellenplanentwurf 2022/23 nur 4 von 10 benötigten VK im Stellenplan berücksichtigt. Ebenso nur 1 von 7 VK aus dem Ehrenamtskonzept.

4. Wie ist der Sachstand der Ausstattung der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren mit einer den aktuellen Sicherheitsstandards gerecht werdenden Schutzausstattung?

5. Was sind die Gründe dafür, dass die vorgesehene Ausstattung der Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren mit einer den aktuellen Sicherheitsstandards gerecht werdenden Schutzausstattung noch nicht vollumfänglich umgesetzt wurde?

6. Wie wird die Stadt Wuppertal gewährleisten, dass die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren mit einer den aktuellen Sicherheitsstandards gerecht werdenden Schutzausstattung möglichst unverzüglich ausgestattet werden kann?

Mit der jetzigen im Einsatz befindlichen Schutzausrüstung werden alle geltenden Sicherheitsstandards erfüllt. Es gibt zudem keine Unterschiede in der Schutzausrüstung zwischen Freiwilliger Feuerwehr und Berufsfeuerwehr.

7. Wie ist der Sachstand bei der Umsetzung des bereits vom Rat im Jahr 2020 beschlossenen Ehrenamtskonzepts?
Im Stellenplanentwurf 2022/23 war nur 1 von 7 VK aus dem Ehrenamtskonzept berücksichtigt. Der Investitionsbedarf war gar nicht berücksichtigt. Die benötigten konsumtiven Mittel waren berücksichtigt.

8. Wie ist der Sachstand für die Umsetzung der Sanierung der Gerätehäuser der Löschzüge Dornap und Cronenberg?

Beide Gerätehäuser können nicht saniert werden, sondern müssen neu gebaut werden. Für Dornap wird zurzeit das Interessenbekundungsverfahren vorbereitet. Zum Neubau des Gerätehauses in Cronenberg ist eine Bauvoranfrage gestellt.

9. Wie ist Planung für weitere dringend benötigte Sanierungen von Gerätehäusern, wie beispielsweise für den Löschzug Nächstebreck? Gibt es hierfür ein Konzept und falls ja, wie sieht dieses aus?

Ein Teil der Gerätehäuser kann nicht sinnvoll saniert werden, so z.B. Nächstebreck, weil grundsätzliche arbeitsschutzrechtliche Vorgaben im Bestand nicht umgesetzt werden können.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

☒ neutral /nein

☐ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Die angesprochenen Fragestellungen haben keinen Bezug zum Klimaschutz oder zur Klimafolgeanpassung.